



AareLand

Mitglieder im
Verein AareLand



zofingenergio

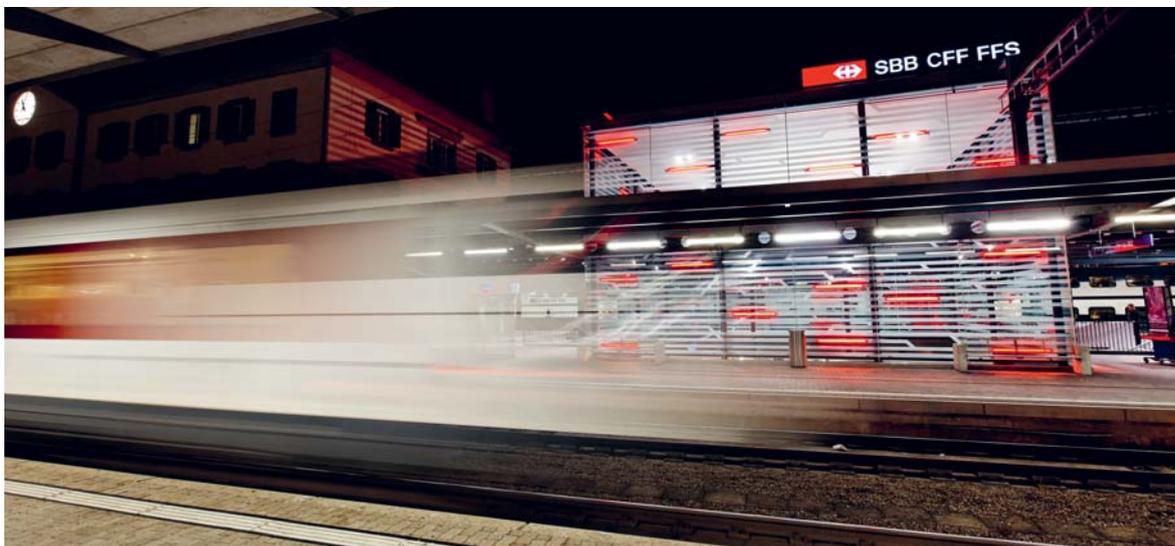


KANTON **solothurn**

AareLand

Jahresbericht 2018





Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Vereinsorgane	Seite 4
1. Projekte	Seite 5
1.1 Agglomerationsprogramm AareLand	Seite 5
2. Mitgliederversammlungen	Seite 6
3. AareLandsGemeinden	Seite 7
4. AareLandRat	Seite 7
5. Partnerschaften mit Projekten Dritter	Seite 8
5.1 Berufsinfo-Messe AareLand (BIM)	Seite 8
5.2 LearningArea AareLand	Seite 8
6. Personelles	Seite 9
7. Jahresrechnung / Bericht Revisionsstelle inkl. Anträge Mitgliederversammlung	Seite 10

Impressum:

Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Thutplatz 19, 4800 Zofingen
www.aareland.ch
info@aareland.ch

Tobias Vogel, Geschäftsführer
Telefon 062 745 91 02
tobias.vogel@zofingenregio.ch

Nadine Schmid,
Administration/Finanzen
Telefon 062 745 91 01
nadine.schmid@zofingenregio.ch

Karola Dirlam, Kommunikation
Telefon 062 745 91 03
karola.dirlam@zofingenregio.ch



Vorwort des Präsidenten



2018 war ein personell anspruchsvolles Jahr für den Verein AareLand. Der unerwartete Tod unseres Geschäftsführers Rainer Frösch Ende Februar hat uns alle zutiefst getroffen – persönlich, aber auch fachlich. Rainers Schaffenskraft, sein unermüdlicher Einsatz für unseren Verein und sein grosses fachliches Know-how, vor allem aber auch er selbst als Mensch und Kollege, fehlten plötzlich.

Mit Nik Vögeli, dem frisch pensionierten Kreisplaner des Kantons Aargau, fanden wir jedoch glücklicherweise einen aufgestellten, fachlich hoch qualifizierten und menschlich passenden Fachmann als Ad Interims-Lösung. Nik bewahrte uns nicht nur vor grösserem Arbeitsausfall, sondern trieb auch wichtige Projekte voran und führte unseren neuen Geschäftsführer Tobias Vogel Ende des Jahres in alle wichtigen Dossiers ein.

Der Bereich Kommunikation erfuhr in diesem Jahr in personeller Hinsicht ebenfalls eine Zäsur: Durch den Austritt der bisherigen Kommunikationsverantwortlichen Caroline Wiederkehr per 30. April und den Eintritt der Stellennachfolgerin Karola Dirlam per 1. Juli war dieser Bereich zum einen zwei Monate unbesetzt, zum anderen geprägt durch die Einarbeitungszeit der neuen Stelleninhaberin und ihre Einführung in die verschiedenen Gremien unseres Vereins.

Doch nicht nur personell, auch inhaltlich war 2018 ein bewegendes Jahr. Unser Hauptprojekt Agglomerationsprogramm 3. Generation kam gut voran: Der Bundesrat verabschiedete im August die Massnahmen zuhanden des Parlaments. Mit Ausnahme eines Projekts wurden alle eingereichten Vorhaben der Agglomeration AareLand in die Liste der A-Massnahmen aufgenommen. Der Bund unterstützt diese mit einem Beitragssatz von 35 Prozent und einer Gesamtsumme von 28,3 Millionen Franken. Neu bedingt das Auslösen der Bundesbeiträge aber einen straffen Zeitplan bei der Planung und Realisierung der Vorhaben – deshalb haben wir ein neues, effizientes Umsetzungscontrolling etabliert.

Aufgrund der gemäss Budget engen finanziellen und personellen Ressourcen beschränkten wir uns auch im Berichtsjahr vor allem auf unsere Kernaufgaben im Bereich der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Dass diese Konzentration durchaus positiv ist, zeigt die Tatsache, dass der Bund erneut diverse wichtige Infrastrukturprojekte in der Agglomeration AareLand mitunterstützt, die allein durch die Kantone und Gemeinden finanziell nicht gestemmt werden könnten.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle AareLand danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre professionelle Arbeit. Gemeinsam werden wir das Projekt AareLand weiter vorantreiben – ich freue mich darauf!

Hans-Ruedi Hottiger
Präsident Verein AareLand



AareLand

Vereinsorgane AareLand

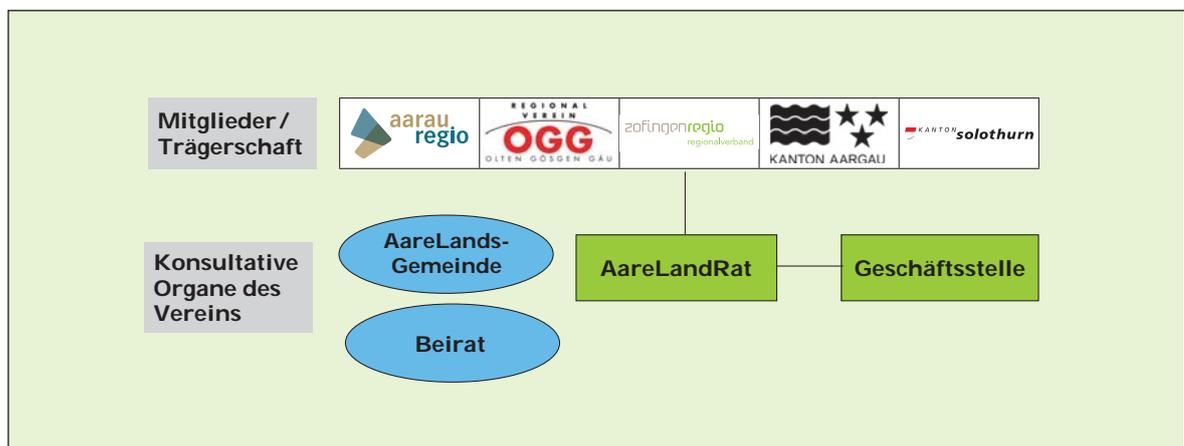
Vorstand

AareLandRat (Vereinsvorstand)	Stellvertretung
Hanspeter Hilfiker Präsident aarau regio, Stadtpräsident Aarau	Lüscher Heinz Vizepräsident aarau regio, Gemeindeammann Untereentfelden
Lüscher Heinz Vorstandsmitglied aarau regio, Gemeindeammann Untereentfelden	Hauser Dieter Vorstandsmitglied aarau regio, Gemeindeammann Küttigen
Bartholdi Johanna Vorstandsmitglied OGG, Gemeindepräsidentin Egerkingen	Aebischer Hanspeter Koordinator GPG, Egerkingen
Wey Martin Präsident OGG, Stadtpräsident Olten	Hodel Peter Vorstandsmitglied OGG, Gemeindepräsident Schönenwerd
Hottiger Hans-Ruedi Vereinspräsident Präsident zofingenregio, Stadtammann Zofingen	Schär Hans-Ulrich Vorstandsmitglied zofingenregio, Gemeindeammann Aarburg
Luternauer Hans Vorstandsmitglied zofingenregio	Grüter Thomas Vorstandsmitglied zofingenregio, Gemeindepräsident Pfaffnau
Rüegger Fredy Stv. Generalsekretär Departement Bau, Verkehr und Umwelt	Dr. Büsser Maurus Generalsekretär Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Albisetti Bernardo Departementssekretär, Bau- und Justizdepartement	Schneider Amalia Projektleiterin

Mitgliederversammlung (Delegierte)

aarau regio
Affolter Urs Gemeindeammann Buchs Stirnemann Peter Gemeindeammann Gränichen
Regionalverein Olten – Gösgen – Gäu OGG
Bühler Martin Gemeindepräsident Trimbach Gloor Fabian Gemeindepräsident Oensingen
Regionalverband zofingenregio
Berglas Karin Vizeammann Vorderwald Zünd Daniel Gemeindeammann Safenwil
Kanton Aargau
Alig Anderhalden Annelise Abteilungsleiterin Standort- förderung Kolb Daniel Leiter Abteilung Raumentwicklung
Kanton Solothurn
Schneider Amalia Projektleiterin Raumplanungsamt Staub Bernard Leiter Raumplanungsamt

Organigramm Verein AareLand



1. Projekte

1.1 Agglomerationsprogramm AareLand, 1. bis 3. Generation

Das Dossier für die 3. Generation des Agglomerationsprogramms Siedlung und Verkehr wurde Ende 2016 beim Bund zur Prüfung eingereicht. Am 17. Januar 2018 hat der Bund das Vernehmlassungsverfahren betreffend den Bundesbeschluss über die Mittelfreigabe ab 2019 eröffnet. Der Verein AareLand hat sich in einer Stellungnahme dafür eingesetzt, dass die von ihm vorgeschlagenen A-Massnahmen weiterhin oberste Priorität erhalten. Ebenso machte er sich dafür stark, dass das Projekt «ERO+ - Umfahrung Hägendorf/Rickenbach» nicht in die C-Massnahmen rutscht – leider ohne Erfolg.

Im August 2018 hat der Bundesrat die Massnahmen der 3. Generation zuhanden des Parlaments verabschiedet. Es ist vorgesehen, dass der Bund diese Massnahmen mit einem Beitragssatz von 35% und einer Gesamtsumme von 28,3 Millionen Franken unterstützt. Die grössten Bundesbeiträge erhalten die Projekte «Wiggertalstrasse 3. Etappe mit gleichzeitiger Aufwertung Ortsdurchfahrt, Rothrist» (9 Millionen Franken) und «Aufwertung Oltnerstrasse, Aarburg» (7,5 Millionen Franken). Aber auch für den Fuss- und Veloverkehr und für diverse multimodale Umsteigepunkte sind grosse Tranchen reserviert. So zahlt der Bund 3,3 Millionen Franken an flankierende Massnahmen für die neue Aarebrücke in Aarau und nochmals insgesamt 3,3 Millionen Franken für neue Veloabstellplätze am Zofinger Bahnhof, die Fussgängerbeziehung SBB-Durchgang Mitte in Zofingen sowie die intermodalen ÖV-Drehscheiben Schöffland und Bahnhof Rothrist. Hinzu kommen 8,5 Millionen Franken für Projekte, die als B-Massnahmen eingestuft wurden und in zukünftigen Agglomerationsprogrammen aufgegriffen werden sollen, zum Beispiel die Aufhebung des Niveauübergangs an der Aarburgerstrasse in Zofingen und das Betriebs- und Gestaltungskonzept Entfelderstrasse in Aarau.

Als wichtige Neuerung bei der Umsetzung der 3. Generation sieht der Bund vor, dass die Um-

setzung der vorgesehenen Projekte innerhalb der Vierjahresfristen der jeweiligen Programme liegen muss. Bei Nichteinhaltung der Frist verfällt der Anspruch auf Bundesgelder. Um die Bundesbeiträge zu sichern, muss für Projekte der ersten und zweiten Generation bis Ende 2027 eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen werden, bei jenen der dritten Generation spätestens bis Herbst 2025. Um Strafpunkte für die vierte Generation zu vermeiden, sollte die Umsetzung der Massnahmen aus der ersten und zweiten Generation bis Mitte 2020 in Angriff genommen werden, die der dritten Generation bis Mitte 2023.



Wiggertalstrasse, Eröffnung des Abschnitts Bernstrasse-Nigglishüser (Erzo) am 22. Oktober 2018, realisiertes Projekt aus dem Agglomerationsprogramm 2. Generation (v.l.n.r.: Rolf Meier, Kantonsingenieur Aargau; Hanspeter Schläfli, Gemeindeammann Oftringen; Stephan Attiger, Baudirektor Aargau; Hans-Ulrich Schär, Gemeindeammann Aarburg; Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann Zofingen; Marcel Siegrist, Projektleiter Tiefbau Aargau).

Agglomerationsprogramm AareLand, 4. Generation

Die vierte Generation des Agglomerationsprogramms befindet sich momentan in der Ausarbeitungsphase. Im Arbeitsprogramm soll das AareLand als «Raum ohne Grenzen» dargestellt werden. Als erster Schritt soll das Zukunftsbild überarbeitet werden. Ein erstes Grobkonzept «Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation – Raum ohne



Grenzen» besteht bereits. Neben der Analyse der Ausgangslage, Details zum Arbeitsprogramm und einem Zeitplan enthält es auch Empfehlungen zu Organisation, Kommunikation, Schwerpunkten in den Themenfeldern Siedlung, Verkehr und Landschaft, Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung. Anschliessend sollen eine Strategie für Verkehr und Siedlung sowie ein konkretes Projekt für Freiräume erarbeitet werden. Zudem ist geplant, die einzelnen Gemeinden und Regionalplanungen besser einzubeziehen.

Zudem hat der Bund den Perimeter der beitragsberechtigten Städte und Gemeinden neu bestimmt. Gestützt auf die neue Definition des Bundes der «Räume mit städtischem Charakter» gehört die Gemeinde Wikon (LU) dazu. In der Vernehmlassung hatte der AareLandRat beim Bund beantragt, dass auch die Gemeinden Oensingen und Reiden in den Beitragsperimeter aufgenommen werden, da aus seiner Sicht die sachlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind. Der Bund hat dies jedoch abgelehnt.

Neu gelten auch fixe Fristen für die Umsetzung der Projekte: Baubeginn muss spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten des Bundesbeschlusses sein. Zukünftig muss darauf geachtet werden, dass nur Massnahmen aufgenommen werden, die auch in diesem Zeitraum realisiert werden können.

2. Mitgliederversammlungen

Die **Frühjahrsmitgliederversammlung** wurde am **24. April 2018** im Kustoreisaaal in Zofingen durchgeführt. Neben der Rechnung und dem Jahresbericht 2017 standen die Wahlen für die Amtsperiode 2018 bis 2021 (ausgenommen die der Vertretungen des Regionalvereins OGG) und Informationen zum «Agglomerationsprogramm AareLand» auf dem Programm.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einer Einlage in die Rücklagen von CHF 24'480 ab. Der Aufwand für Projekte war geringer als budgetiert. Dies liegt daran, dass unter anderem das Projekt «Demografischer Wandel» nicht realisiert wurde, weil es die fi-

nanziellen und personellen Ressourcen des Vereins überschritten hätte. In den nächsten Jahren will sich der Verein AareLand auf seine Kernaufgaben beschränken und sich auf die Agglomerationsprogramme konzentrieren. Der Aufwand für die Geschäftsstelle AareLand liegt im Budgetrahmen und beinhaltet auch Kommunikationsaufgaben, die in den vergangenen Jahren ausgebaut wurden.

An der **Herbstmitgliederversammlung** vom **14. November 2018** im Oltner Stadthaus stand neben den Wahlen der Vertretungen des Regionalvereins OGG das Budget 2019 im Mittelpunkt. Hier stehen grosse Herausforderungen in Bezug auf das Agglomerationsprogramm an, da die Vorbereitungen für die 4. Generation bereits laufen und die Umsetzung der Massnahmen der 1. bis 3. Generation vorangetrieben werden muss. Dementsprechend wurden die Personalkosten dafür höher als im Vorjahr budgetiert. Auch für die Kommunikation wurde mit einem höheren Arbeitsaufwand gerechnet.

Die Beiträge der Replas und der Kantone bleiben unverändert. Es werden keine zusätzlichen Projektbeiträge erwartet.

Wahlen für die Amtsperiode 2018 – 2021

Als Vertretungen für den Verein AareLand wurden an den Mitgliederversammlungen des Vereins AareLand vom 24. April und vom 14. November 2018 für die Amtsperiode 2018 – 2021 einstimmig folgende Personen gewählt:

AareLandRat (Präsidium): Hottiger Hans-Ruedi (Präsident zofingenregio, Stadtammann Zofingen)

AareLandRat (Vereinsvorstand): Albisetti Bernardo (Kanton Solothurn), Bartholdi Johanna (OGG), Hilfiker Hanspeter (aarau regio), Lüscher Heinz (aarau regio), Luternauer Hans (zofingenregio), Rügger Fredy (Kanton Aargau), Wey Martin (Präsident OGG, Stadtpräsident Olten)

Stellvertretungen: Aebischer Hanspeter (OGG), Büsser Maurus (Kanton Aargau), Grüter Thomas

(zofingenregio), Hodel Peter (OGG), Schär Hans-Ulrich (zofingenregio), Schneider Amalia (Kanton Solothurn)

3. AareLandsGemeinden

Auch die **AareLandsGemeinde**, die am 25. Januar 2018 im Zofinger Rathaus stattfand, stand ganz im Zeichen des Agglomerationsprogramms AareLand: Amalia Schneider, beim Amt für Raumplanung Solothurn zuständig für die Agglomerationsprogramme, präsentierte die Ergebnisse des Prüfberichts der 3. Programmgeneration – den Beitragssatz und die vom Bund für die Mitfinanzierung vorgesehenen Massnahmen. Lukas Lauper, Projektleiter Verkehrs- und Siedlungsplanung Kanton Aargau, informierte über das Vorgehen für die Vernehmlassung zur Botschaft über die Freigabe der Mittel und die neuen Modalitäten des Bundes. Anschliessend gab Annette Ramp, Projektmitarbeiterin Agglomerationsprogramm beim Kanton Aargau, einen Überblick über den Stand der Umsetzung der Agglomerationsprogramme und präsentierte einen Ausblick auf die 4. Generation der Agglomerationsprogramme.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es ein spezielles Rahmenprogramm: Es bestand die Möglichkeit, mit einem Nachtwächter die Altstadt von Zofingen zu erkunden.

Die **HerbstLandsGemeinde** wurde am **14. November 2018** im Oltnen Stadthaus durchgeführt. Wieder dominierte das Thema Agglomerationsprogramme: Vereinspräsident Hans-Ruedi Hottiger informierte gemeinsam mit Lukas Lauper und Amalia Schneider über die Botschaft zum Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2019 für die Beiträge an Massnahmen, über das Vorgehen für die Vernehmlassung zur Botschaft über die Freigabe der Mittel für die 3. Generation, die neuen Modalitäten des Bundes und den Stand der Umsetzung der Agglomerationsprogramme. Der Bund kritisierte in seiner Botschaft, dass viele Projektumsetzungen im Rückstand sind, dass das Agglomerationsprogramm AareLand eine zu geringe Lenkungswirkung in der Siedlungsentwicklung hat und ausserhalb des



Die HerbstLandsGemeinde fand am 14. November 2018 in Olten statt.

Wiggertals kaum aus gesamtverkehrlicher Perspektive betrachtet wird. Im Hinblick auf die vierte Programmgeneration soll deshalb versucht werden, das AareLand als «Raum ohne Grenzen» darzustellen.

4. AareLandRat

Der AareLandRat tagt abwechselungsweise in Aarau, Olten und Zofingen. Er hat in diesem Jahr die anstehenden Geschäfte an drei Sitzungen behandelt. Schwerpunktthema war auch hier das Agglomerationsprogramm AareLand. Aber auch die Rechnung 2017, die Nachfolgeregelung für den verstorbenen Rainer Frösch, Vorschläge für die Wahl zur Amtsperiode 2018 – 2021 und das Budget 2019 beschäftigten den Rat. Zudem wurde beschlossen, die Geschäftsstelle des Vereins AareLand weiterhin auf



Hans Luternauer, Johanna Bartholdi und Heinz Lüscher diskutieren im AareLandRat.



Mandatsbasis über den Regionalverband Zofingen-Region zu führen. Im Dezember informierte Markus von Arx, Geschäftsführer der Plattform Jura Südfuss, den AareLandRat über den aktuellen Stand zum Verfahren Sachplan geologisches Tiefenlager sowie über die Aktivitäten und die bevorstehende Auflösung des Vereins Jura Südfuss.

Der AareLandRat beschloss, das Partnerschaftsprojekt «LearningArea AareLand» weiterhin finanziell zu unterstützen. Er empfahl, Synergien vermehrt zu nutzen und sich auf die eigentliche Wirtschaftsförderung zu konzentrieren. Im Dezember 2018 waren Vertreter des Projektes «LearningArea» zu Gast, um über Aktualitäten und Fortschritte zu informieren. Die gut eingeführten Angebote, wie die beliebten Breakfastmeetings und die Startup-Förderung «plug & start», werden fortgeführt und weiter ausgebaut.

Die CoWorking spaces haben sich in Aarau, Olten und Zofingen unterschiedlich entwickelt: In Olten kam ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit dem Gründerzentrum des Kantons Solothurn (Beratung), dem «JuraLAB Olten» (Infrastruktur) und der FHNW zustande. In Aarau sind neue Kooperationen entstanden mit der Aeschbachhalle 6 in Aarau (im Aufbau), Aarau Digital im AZ Medienhaus (anfangs 2019), der Aarauer CoWorking Genossenschaft im alten Eniwa-Gebäude und dem Staufferhaus in Unterentfelden (in Prüfung). In Zofingen bestehen derzeit elf CoWorking-Arbeitsplätze im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ).

5. Partnerschaften mit Projekten Dritter

Die bestehenden Partnerschaften mit der «Berufsinfo-Messe AareLand (BIM)» und dem Wirtschaftsförderungsprojekt «LearningArea AareLand» wurden fortgeführt.

5.1 Berufsinfo-Messe AareLand (BIM)

Die Berufsinfo-Messe AareLand findet alle zwei Jahre statt. An der 2018 durchgeführten neunten Ausgabe (4.–6. September 2018, Stadthalle Olten) gab es so viele Aussteller wie noch nie. 72 Firmen



Berufsinfo-Messe AareLand in Olten

und Verbände beteiligten sich an dieser erfolgreichen und wichtigen Plattform, die vom Verein AareLand unterstützt wird. Sie präsentierten rund 200 Berufsbilder. Des Weiteren sorgten Tischgespräche, Elternabende und Vorträge für ein breites Informationsfeld. Ziel der Messe ist es, Jugendlichen der Wirtschaftsregion Kanton Solothurn – AareLand – Oberaargau optimale Berufswahlmöglichkeiten und ein vielfältiges Angebot an Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten.

5.2 LearningArea AareLand

Im Rahmen der Partnerschaft mit der «LearningArea AareLand» fördert der Verein AareLand auch auf Wirtschaftsebene den Austausch zwischen den drei Regionen. Ziele sind die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und die Positionierung des AareLands als dynamischen Wirtschaftsraum.

Die Angebote der «LearningArea AareLand» werden weiterhin gut nachgefragt – sowohl die belieb-



vationsberatung, die Vermittlung von Forschungs-kooperationen, Vortragsreihen und die Organisation von Vernetzungsanlässen.

6. Personelles

Tobias Vogel ist seit 1. November 2018 neuer Geschäftsführer des Vereins AareLand. Die Kernkompetenzen des diplomierten Geographen und Raumplaners FSU liegen in der kantonalen Richtplanung, dem Raumplanungsgesetz und der kommunalen Nutzungsplanung. Nach dem plötzlichen Tod von Rainer Frösch im Februar 2018 war der frisch pensionierte Kreisplaner des Kantons Aargau Nik Vögeli als Ad-Interim-Geschäftsführer eingesprungen.



*Neuer Geschäftsführer
Tobias Vogel*



*Ad-Interim-Geschäftsführer
Nik Vögeli*

ten «Breakfastmeetings» als auch die Jungunternehmerförderung, bekannt unter dem Begriff «plug & start». Hier haben sich im Berichtsjahr insbesondere auch die CoWorking spaces weiterentwickelt. Die Wirtschaftsförderung Oftringen Rothrist Zofingen hat ihren CoWorking space erweitert und das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) ins Leben gerufen. Es arbeitet eng mit dem Hightech Zentrum Aargau zusammen. Zum Angebot des IGZ gehören neben dem CoWorking space auch Gründer- und Fachkurse, Business-Checks, technologische Inno-



Neue Kommunikationsverantwortliche Karola Dirlam



Das IGZ ist in der Alten Post am Bahnhof Zofingen ansässig.

Karola Dirlam ist seit 1. Juli 2018 neue Kommunikationsverantwortliche des Vereins AareLand. Der Austritt ihrer Stellenvorgängerin Caroline Wiederkehr war am 30. April 2018.



7. Jahresrechnung

AareLand Rechnung 2018		
Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018
Beträge in CHF		
Aufwand Geschäftsstelle ¹⁾	47'317	71'980
Personalaufwand Geschäftsstelle allgemein (Administration, Rechnungsführung, Teilnahme Sitzungen)	25'328	37'480
Personalaufwand Kommunikation	10'500	22'500
Sachaufwand	8'581	8'000
Veranstaltungen	2'694	3'000
Spesen	214	1'000
Projekte	42'979	54'900
Unterhalt AareLandWeg	4'406	5'000
Agglomerationsprogramm 3. Generation ²⁾	21'340	33'000
Kommunikationsprojekte (Aufbau und Pflege Social Media-Präsenz) ³⁾	5'833	2'000
Broschüren AareLandWeg Süd	11'400	14'900
Partnerschaften, Beiträge Drittprojekte	42'609	52'200
LearningArea AareLand	30'094	30'000
Berufsbildungsmesse	10'700	10'000
Weitere Projekte	1'815	12'200
Einlage Rücklagen	31'096	
TOTAL AUFWAND	164'001	179'080
Ertrag		
Kontokorrentzinsen		
Beitrag Kantone	80'000	80'000
Beitrag Regionen	80'001	80'000
Projektbeitrag Dritte ⁴⁾	4'000	5'000
ENTNAHME RÜCKLAGEN	0	14'080
TOTAL ERTRAG	164'001	179'080

Erläuterungen

¹⁾ Aufwand Geschäftsstelle	Aufgrund von personellen Vakanzten (Geschäftsführer und Kommunikationsverantwortliche) wurde insgesamt weniger Aufwand generiert.
²⁾ Agglomerationsprogramm 3. Generation	Der personelle Aufwand betrug rund 190 h (gegenüber den budgetierten 300 h). Die 3. Generation erforderte keine weiteren Ressourcen, da bereits abgeschlossen. Die 4. Generation war in der Startphase
³⁾ Kommunikationsprojekte	Davon sind Kosten in der Höhe von rund CHF 2'500 für die Wartung der Website inbegriffen. Zusätzlich wurden einige Stunden für die Pflege der Website geleistet.
⁴⁾ Projektbeitrag Dritte	Druckkostenbeitrag aus dem Swisslos-Fonds für den Nachdruck der Broschüre AareLandWeg Süd.

AareLand Bilanz per 31. Dezember 2018

Beträge in CHF	
Aktiven	
Bank	214'462
Debitoren	24'000
Verrechnungssteuer	0
TOTAL AKTIVEN	238'462
Passiven	
Kreditoren	41'329
Eigene Mittel	197'133
TOTAL PASSIVEN	238'462

Bericht Revisionsstelle



An die Generalversammlung des
Vereins AareLand, Zofingen

Aarau, 1. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins AareLand für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gruber Partner AG

 
Dominik Rehmann
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 
ppa. Nicolas Czaja
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anträge an die Mitgliederversammlung

1. Der Jahresbericht AareLand 2018 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung AareLand 2018 sei zu genehmigen.



AareLand

Geschäftsstelle AareLand

c/o Regionalverband zofingenregio

Thutplatz 19

4800 Zofingen

Telefon 062 745 91 02

info@aareland.ch

www.aareland.ch